



Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 05.03.2012, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Hedi Danner
Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Erik Durez
Heidi Durez
Thomas Kiefer
Alexander Lang
Oliver Lanzrath
Felix Schmidt
Erwin Stephan
Helmut Teuscher

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Franz Abraham	(UBZ)
Nicole Hartfelder	UBZ)
Richard Körner	(Hauptamt)
Reischmann	(UBZ)
Eckart Schwarz	(UBZ)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer
Manfred Kopp
Karl-Heinz Rothhaar
Helmut Weber

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie;
Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Bundenbachs:
Umgestaltung eines Wehrbauwerks und Neubau von zwei Wirtschaftswegüberführungen
- Information: Vertreter des UBZ
(Vorlage: 84/0527/2011 liegt bei)
- 3 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.34 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke, welche Gründe dafür maßgebend gewesen seien, die Thematik des Tagesordnungspunktes II/1 „Geplanter Übergang der Vorortarbeiter zum Umwelt- und Servicebetrieb (UBZ)“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Ortsvorsteher Hüther antwortet, es sei davon auszugehen, dass hierbei über Personalangelegenheiten gesprochen werde, welche ihrer Natur nach im nichtöffentlichen Teil zu behandeln wären.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer weist darauf hin, anlässlich einer Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach habe der „Pfälzische Merkur“ in seiner Ausgabe vom 01.02.2012 über oben genannte Thematik berichtet, was offensichtlich nur möglich wäre, wenn eine Behandlung im öffentlichen Teil der Sitzung stattgefunden habe. Er frage sich, weshalb dies unterschiedlich gehandhabt worden sei.

Herr Stopp (Hauptamt) erklärt, in der Tagesordnung der oben genannten Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach sei diesbezüglich kein spezieller Tagesordnungspunkt enthalten gewesen. Herr Ortsvorsteher Schimmeyer habe auf den geplanten Übergang der Vorortarbeiter zum UBZ lediglich kurz hingewiesen, um den Ortsbeirat diesbezüglich vorab zu informieren.

Herr Körner (Hauptamt) informiert, in sämtlichen Sitzungen der Ortsbeiräte würden die Tagesordnungspunkte bezüglich des geplanten Überganges der Vorortarbeiter zum UBZ ausschließlich in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Ortsbeiratsmitglied Danner bemerkt, offensichtlich handele es sich hierbei um einen Tagesordnungspunkt, der lediglich der Information des Ortsbeirates diene.

Herr Körner bestätigt dies. Der Ortsbeirat sei bezüglich dieser Angelegenheit nicht beschlussberechtigt.

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther beantwortet zunächst die seitens des Herrn Steffen Stock in der Sitzung am 12.12.2011 gestellte Frage bezüglich der Mittelverwendung des Vorortbudgets 2011 in Höhe von 5.000,00 €.

Die Ausgaben im konsumtiven Bereich des Vorortbudgets hätten ca. 1.400,00 € betragen (827,00 € im Zusammenhang mit dem Internetauftritt des Stadtteiles Oberauerbach, 290,00 € zur Reparatur des Defibrillators, 260,00 € zur Anschaffung einer Lichterkette, 100,00 € für den Erwerb von Blumenerde und diverser kleinerer Anschaffungen).

Für den Raum oberhalb des Sitzungssaales (1. OG) sei eine neue Geschirrspülmaschine angeschafft worden, was Kosten im investiven Bereich des Vorortbudgets in Höhe von ca. 800,00 € verursacht habe.

Die Gesamtsumme oben genannter Kosten betrage somit ca. 2.200,00 €.

Am 01.01.2011 habe hinsichtlich des konsumtiven Bereiches des Vorortbudgets ein Haushaltsrest in Höhe von 1.600,00 € zur Verfügung gestanden, welcher zur Finanzierung oben genannter Ausgaben in Höhe von ca. 1.400,00 € herangezogen worden wäre.

Die verbleibenden Restmittel in Höhe von knapp 200,00 € seien – seines Wissens – zum 31.12.2011 verfallen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, der nicht benötigte Haushaltsansatz 2011 im konsumtiven Bereich (3.000,00 €) bleibe erhalten und werde somit ins Haushaltsjahr 2012 übertragen. Das Gleiche gelte auch für die nicht benötigten Mittel im investiven Bereich (ca. 1.200,00 €). Im Haushaltsjahr 2012 wären wiederum Ansätze in Höhe von 3.000,00 € (konsumtiver Bereich) sowie 2.000,00 € (investiver Bereich) vorgesehen.

Im Anschluss daran erkundigt sich Herr Steffen Stock, zu welchem Zeitpunkt die vorgesehene Einwohnerversammlung zur Thematik „Schnelles DSL“ einberufen werde.

Er erachte eine „Funklösung“ als nicht wünschenswert, wobei er davon ausgehe, dass dies auch die Auffassung des Ortsbeirates sei.

Ortsvorsteher Hüther weist darauf hin, dass eine Ausschreibung unbedingt technikneutral erfolgen müsse. Sodann weist er auf seine in der Sitzung des Ortsbeirates am 12.12.2011 erfolgten Informationen. Zwischenzeitlich sei am 11.01.2012 ein Schreiben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) bei der Verwaltung eingegangen, in welchem weitere Nachweise zur aktuellen DSL-Situation vor Ort angefordert worden wären.

So seien weitere spezifizierte Negativatteste – die über die im Mai/Juni 2011 bereits eingereichten Unterlagen hinausgehen würden – verlangt worden.

So sei beispielsweise moniert worden, dass der Negativattest der Deutschen Telekom AG lediglich über Kabel gebundene Verfügbarkeit und derjenige der Vodafone lediglich über LDE-Verfügbarkeit wäre.

Deshalb fordere die ADD einen Nachweis, dass eine Unterversorgung auch hinsichtlich anderer Versorgungsarten bestehe.

Laut Breitbandatlas würden sowohl die Deutsche Telekom AG als auch Vodafone und E-plus Mobilfunk flächendeckend mittels sogenannten „HSDPA-Anschlüssen“ von mindestens 2 MBit/s zur Verfügung stellen.

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Darüber hinaus wäre seitens der ADD moniert worden, dass die Bürgerbefragung aus dem Jahr 2009 nicht mehr zur Fördervoranfrage herangezogen werden könnte. Somit wäre die Durchführung einer erneuten Bürgerbefragung erforderlich.

Des Weiteren wäre die Aufschlüsselung hinsichtlich beruflicher und privater Nutzung im Rahmen oben genannter Befragung zu ermitteln. Eine Aufschlüsselung nach persönlicher Einschätzung des Ortsvorstehers werde nicht akzeptiert. Er gehe jedoch davon aus, dass eine diesbezügliche Neuermittlung im Wesentlichen zu ähnlichen Ergebnissen führen werde.

Am 23.02.2012 habe bei Frau Kraft (Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) eine Besprechung stattgefunden, an der auch zwei Vertreter der Deutschen Telekom AG teilgenommen hätten. Dabei sei bezüglich der Internet-Versorgung über UMTS mit einer Spitzenleistung von 7,2 MBit/s über den Sendemast auf dem Lammsberg informiert worden, wobei eine Karte über die Versorgung von Oberauerbach vorgelegt worden sei.

An verschiedenen Stellen innerhalb der Ortslage wäre kein Empfang über oben genannten Sendemast gegeben. Seines Erachtens wäre dies bei ca. 25 % - 30 % des Ortsgebietes der Fall. Es handle sich dabei insbesondere um folgende Bereiche:

Oberes Bodental, mittlere Schwarzwaldstraße (ca. Haus-Nrn. 20 – 60), Seilbachstraße sowie Gärtnerei Stirnadel.

Seitens der Deutschen Telekom AG sei eine Bestätigung über die Versorgungslücken zugesagt worden.

Der Vorsitzende berichtet weiter, anlässlich oben genannter Zusammenkunft habe er die Durchführung einer Einwohnerversammlung angesprochen.

Wegen Urlaub des unter anderem hierfür zuständigen Mitarbeiters der Deutschen Telekom AG sei jedoch bislang noch keine Terminvereinbarung möglich gewesen. Der Vorsitzende erklärt, er werde sich um die Teilnahme dieses Telekom-Mitarbeiters an der Einwohnerversammlung bemühen. Dieser werde allerdings lediglich Aussagen zu Fragen der UMTS-Versorgung machen.

Herr Steffen Stock regt an, auch einen Vertreter eines anderen Unternehmens einzuladen, um Informationen über alternative Versorgungsarten zu erhalten.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke äußert Unverständnis darüber, dass erneut Umfragedaten vorgelegt werden müssten, da diese bereits im Jahr 2010 an die ADD weitergeleitet worden seien, wonach die Unterversorgung bestätigt worden wäre.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Punkt 2: **(öffentlich)**

**Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie;
Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des
Bundenbachs;
Umgestaltung eines Wehrbauwerks und Neubau von zwei Wirtschaftswegüberführungen
- Information: Vertreter des UBZ**

Ortsvorsteher Hüther begrüßt Frau Hartfelder sowie Herrn Reischmann (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende berichtet, in der Sitzung des Ortsbeirates am 12.12.2011 sei angeregt worden, dass die Bautätigkeiten im Bereich des Mörsbacher Tales seitens eines Vertreters des UBZ erläutert werden sollten, da im Vorfeld der Maßnahme weder dem Ortsvorsteher noch den Ortsbeiratsmitgliedern Informationen vorgelegen hätten.

Ortsvorsteher Hüther bittet, künftighin rechtzeitig vor Durchführung solcher bzw. ähnlicher Projekte zumindest ihn zu informieren, damit er die Ortsbeiratsmitglieder entsprechend unterrichten könne.

Oben genannter Maßnahme liege eine EU-Richtlinie zugrunde, deren Regelungen bei der Realisierung solcher Projekte einzuhalten seien.

Sodann verweist der Vorsitzende auf die Informationsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, die jedes Ortsbeiratsmitglied mit der Sitzungseinladung erhalten habe. Darüber hinaus sei zur gleichen Thematik eine Tischvorlage vor Sitzungsbeginn an alle Ortsbeiratsmitglieder verteilt worden (Anmerkung: Beide oben genannten Vorlagen sind der Niederschrift als Anlagen beigelegt).

Im Anschluss daran erteilt er den Vertretern des UBZ das Wort.

Herr Reischmann informiert, bei dem Bundenbach handle es sich um ein Gewässer, in dem hinsichtlich der Fischarten hauptsächlich Forellen und Groppen vorkommen würden.

Der Zustand dieses Gewässers könne im Großen und Ganzen als gut bezeichnet werden. Allerdings bestehe hier eine Problematik hinsichtlich der unzureichenden Durchgängigkeit für Fische.

Sodann berichtet Herr Reichmann im Sinne der oben genannten Vorlagen, woran sich eine längere Aussprache zwischen Herrn Reischmann bzw. Frau Hartfelder und mehreren Ortsbeiratsmitgliedern sowie Ortsvorsteher Hüther anschließt.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Danner auf mittlerweile umfangreiche Unkrautbestände des sogenannten „Indischen Springkraut“ im Bereich des Mörsbacher Tales hin, infolge dessen Ausbreitung die ursprünglich hier vorhandene Vegetation zunehmend zerstört werde.

Sie erkundigt sich, wie dieser Situation wirksam zu begegnen sei.

Herr Reischmann antwortet, eine aktive Bekämpfung des oben genannten Unkrautes sei weitestgehend aussichtslos.

Lediglich durch die Schaffung von beschatteten Flächen – infolge der Zulassung von hohem Baumbewuchs – könnte die weitere Ausbreitung nachhaltig unterdrückt werden.

Sodann spricht Ortsvorsteher Hüther die seitens des UBZ beabsichtigte Regenrückhaltung oberhalb der Kantstraße – d. h. im Bereich „Im Dumpf“ – an.

Er bittet die Vertreter des UBZ um eine kurze Information über die derzeitige Sachlage.

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Frau Hartfelder informiert, die Entwässerung des Baugebietes „Im Dumpf“ erfolge zunächst mittels eines sogenannten „Trennsystems“, welches letztendlich an den Mischwasserkanal angeschlossen sei.

Es wären Berechnungen hinsichtlich der Mengen an Oberflächenwässern erfolgt, welche in Mulden aufgenommen werden könnten, ohne die Unterlieger zu schädigen.

Nach der Entnahme von Bodenproben habe man sich dazu entschieden, die im Neubaugebiet anfallenden Oberflächenwässer – d. h. Regenwässer – über die oben genannten Mulden zu versickern. Ein Überlauf wäre über die derzeit bereits bestehende Rinne möglich (samt Abführung der Wässer über die Kantstraße in den Regenwasserkanal und über einen hangabwärts verlaufenden, offenen Graben).

Der Bau eines Regenrückhaltebeckens wäre somit nicht erforderlich.

Nach Abschluss der Planung werde voraussichtlich noch im laufenden Jahr eine Information des Ortsbeirates erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied Dieter bittet, die Ausführungsplanung zu gegebener Zeit auch im Rahmen einer Anliegerversammlung zu erläutern.

Frau Hartfelder sagt dies zu.

Sodann dankt Ortsvorsteher Hüther Frau Hartfelder sowie Herrn Reischmann für ihre Informationen.

Verteiler:

Amt 84 – 1 x

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Punkt 3: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Dieter erkundigt sich nach der weiteren Verfahrensweise bezüglich der seitens des Ortsbeirates beantragten Erhöhung des Stadtanteils im Zusammenhang mit dem Ausbau der Contwiger Straße.

Ortsvorsteher Hüther antwortet, der Stadtrat habe sich mit dieser Thematik bereits befasst, wobei die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen worden sei.

Ortsbeiratsmitglied Danner erklärt, ihrer Einschätzung nach bestünden gute Aussichten auf eine Erhöhung des Stadtanteils.

Der Vorsitzende schließt sich dieser Auffassung an.

Herr Körner (Hauptamt) informiert, in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.03.2012 wäre eine nichtöffentliche Vorberatung dieser Angelegenheit beabsichtigt, wobei seitens des Stadtbauamtes dargelegt werde, woraus sich die unterschiedlichen prozentualen Stadtanteile beim Straßenausbau ergeben würden. Voraussichtlich in der Sitzung am 28.03.2012 werde sodann der Stadtrat über die endgültige Höhe des Stadtanteils entscheiden.

Ortsbeiratsmitglied Lang erklärt, seitens des Stadtbauamtes sei eine Wärmedämmung am Anbau des Bürgerhauses als nicht notwendig erachtet worden.

Er frage sich, ob diesbezüglich Messungen/Untersuchungen durchgeführt worden seien und somit entsprechende Nachweise vorliegen würden.

Der Vorsitzende erklärt, er werde die zuständigen Mitarbeiter des Stadtbauamtes um eine diesbezügliche Stellungnahme bitten.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke weist darauf hin, dass im Bereich Ortsausgang Oberauerbach (in Fahrtrichtung Battweiler) oberhalb des Tennisplatzes die früher dort vorhandene Böschung derzeit in einer Höhe von ca. 1,50 m aufgefüllt werde, was vermutlich im Zusammenhang mit einer beabsichtigten Baumaßnahme geschehe.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er gehe davon aus, dass der Eigentümer sein Grundstück auffülle.

Ortsbeiratsmitglied Lanzrath bemerkt, laut Information des Grundstückseigentümers wäre wiederum eine Begrünung des Hangbereiches beabsichtigt. Er habe einen Graben angelegt, um bei Regenfällen eine Anschwemmung von Material auf die Tennisplätze zu vermeiden.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt macht darauf aufmerksam, dass das Mörsbachertal (am Wegrand im Eingangsbereich vom sogenannten „Liebestal“) offensichtlich zur illegalen Müllentsorgung genutzt werde.

Herr Schwarz (UBZ) weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Möglichkeit bestehe, solche Verstöße auf der Internetseite des UBZ anzuzeigen – d. h. mitzuteilen.

Ansonsten sei der UBZ auch für entsprechende telefonische Mitteilungen dankbar, welche auch beim Ordnungsamt entgegengenommen würden.

Ortsbeiratsmitglied E. Durez bemerkt, auch im Bereich Radweg bzw. in den hier vorhandenen Gräben im Wiesenbereich werde illegal Müll entsorgt.

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Herr Abraham (UBZ) informiert, die Problematik liege darin, dass für die Müllbeseitigung im außerhalb der Ortslage Oberauerbach befindlichen Bereich der L 469 bis Ortseingang Niederauerbach nicht der UBZ, sondern das Land Rheinland-Pfalz zuständig wäre.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60.2.1 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

12. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 05.03.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther
Ortsvorsteher

Die Schriftführer/in

Ortsbeiratsmitglied

Hans-Jürgen Stopp